"Grenzen überwandern"

2. gemeinschaftliche Wanderung von Ausländerbeirat und OHGV am 2. Juli 2023

BERICHT

„GRENZEN ÜBERWANDERN“: Bericht zur gemeinsamen Wanderung des Ausländerbeirats der Stadt Marburg und des Oberhessischen Gebirgsvereins – Zweigverein Marburg am 2. Juli 2023

Vor einem Jahr, am 3. Juli 2022, starteten der *Ausländerbeirat der Stadt Marburg* und der *Oberhessische Gebirgsverein – Zweigverein Marburg* im Rahmen des Stadtjubiläums „Marburg 800“ eine gemeinsame Aktion, die unter dem Motto „Integration durch Wandern“ stand. Über fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich damals auf den Weg zu einer gut acht Kilometer langen Tour auf dem neuen Stadtwanderweg „Marburger Ausblicke“. Da die Wanderung, bei der viele neue Bekanntschaften geschlossen wurden, allen großen Spaß bereitete, war man sich einig, diese erfolgreiche Aktion fortsetzen zu wollen.

Am Sonntag, 2. Juli 2023, fand nun die diesjährige, zweite Gemeinschaftswanderung von Ausländerbeirat und OHGV statt. Wieder waren es über fünfzig Wander*innen, die sich dieses Mal auf dem Parkplatz der Behringwerke im Marburger Stadtteil Marbach versammelten. Die Vorsitzende*n der beiden Institutionen, Sylvie Cloutier (Ausländerbeirat) und Reinhard Ibler (OHGV), begrüßten die Anwesenden – unter ihnen die Stadtverordneten Marion Messik und Katharina Rink – und hoben insbesondere das Ziel hervor, Menschen beim Wandern zusammen- und ins Gespräch bringen und damit ein tieferes Verständnis füreinander fördern zu wollen.

Nach einem kurzen Anstieg hoch zur Steinkautenhütte der Marburger Natur-Freunde wurde die Gegend um den Vogelheerd (mit 370 m die höchste Erhebung des Marburger Rückens) und den Mosenberg (356 m) erkundet. In den Pausen gab Wanderführer Reinhard Ibler kurze Informationen zu Natur, Geschichte und Kultur. Weiter ging es entlang des Teufelsgrabens, einer schluchtartigen Landschaft, die seit 1979 Naturschutzgebiet ist und eine reiche Flora und Fauna aufweist. Angefangen bei der aus dem frühen 19. Jh. stammenden Schutzhütte Marienhäuschen gab es danach in kurzen Abständen viel Kultur zu sehen: den Alten Wehrdaer Steinbruch, aus dessen Steinen 1235–1283 die Marburger Elisabethkirche erbaut wurde; das Behring-Mausoleum, wo Emil von Behring, der erste Nobelpreisträger für Medizin (1901), und seine Frau Else bestattet sind; die Brunnenröhren-Quelle, aus der über Jahrhunderte das Marburger Schloss mit Wasser versorgt wurde. Der Rückweg verlief längere Zeit entlang der Behringwerke und endete an der Steinkautenhütte.

Da die gut 9 km lange, sehr abwechslungsreiche und gut zu begehende Tour, die zudem bei bestem Wanderwetter verlief, die Teilnehmenden hungrig und durstig gemacht hatte, kam der vom Ausländerbeirat organisierte abschließende Imbiss

mit wunderbaren Speisen aus der orientalischen Küche und einer großen Getränkeauswahl gerade richtig. Man saß lange zusammen, feierte die gelungene zweite Auflage des gemeinsamen Projekts und war sich in einer Sache völlig einig: Im nächsten Jahr geht es in die dritte Runde!

Reinhard Ibler

Fotos von diesem Event finden sich in der Bildergalerie.